



Einladung zur Bewerbung

Interreligiöse Stipendien für die Teilnahme am Deutschen Evangelischen Kirchentag 19.-23. Juni 2019 in Dortmund

Der 37. Deutsche Evangelische Kirchentag in Dortmund 2019 lädt Menschen muslimischen oder jüdischen Glaubens aller Altersgruppen mit Interesse am interreligiösen Dialog herzlich ein, sich für ein Interreligiöses Stipendium zu bewerben.

Der Kirchentag hat langjährige Erfahrung im Dialog zwischen Gläubigen verschiedener Religionen und ermöglicht eine hohe Sichtbarkeit für den interreligiösen Dialog. In Dortmund erwartet der Kirchentag im Jahr 2019 100.000 Teilnehmende und plant rund 2.000 Veranstaltungen im geistlichen, politisch-gesellschaftlichen und kulturellen Bereich. Neben dem vielfältigen Programm der Zentren „Juden und Christen“ und „Muslime und Christen“ wird es beim Kirchentag in Dortmund erstmals eine Podienreihe mit dem Titel „Dialog: jüdisch, christlich, islamisch“ geben.

Wir bieten Ihnen im Rahmen des Stipendiums:

- Kostenlose Unterbringung im Hotel für den Zeitraum des Kirchentages (19.- 23. Juni 2019)
- Kostenlose Hin- und Abreise von / nach Dortmund
- Kostenlose Dauerkarte für die vollen 5 Tage des Kirchentages
- Verpflegungspauschale
- Teilnahme an einem Vernetzungstreffen im Rahmen des Kirchentages
- Interreligiöses Programm und die Möglichkeit, sich direkt einzubringen

Sie möchten teilnehmen?

Schicken Sie uns bitte das beiliegende Formular mit Ihren persönlichen Angaben (es gibt keine Altersbeschränkung) per Post oder per E-Mail. Bitte begründen sie kurz (max. 2000 Zeichen), warum Sie Interesse am Deutschen Evangelischen Kirchentag und dem interreligiösen Dialog haben.

Bewerbungsfrist: Freitag, 1. März 2019.

Kontakt: Franziska Weinmann

E-Mail: f.weinmann@kirchentag.de

Adresse: 37. Deutscher Evangelischer Kirchentag Dortmund 2019 e.V.

Kronenburgallee 7 | 44139 Dortmund | Telefon: +49 231 99768-169

Kooperationspartner sind:

AVICENNA
STUDIENWERK

ELES Ernst Ludwig Ehrlich
Studienwerk

WEISS+DUER ICH BIN?



**DIALOG
PERSPE
KTIVEN**

Religionen und
Weltanschauungen
im Gespräch

gefördert durch:

**STIFTUNG
MERCATOR**